

Benediktinerkolleg St. Anselm in Rom

Das Benediktinerkolleg St. Anselm in Rom wurde am 4. Januar 1888 von Leo XIII. gegründet. Es hatte zunächst seinen Sitz im Palazzo dei Convertendi im Borgo. Der Papst war an einer Erneuerung des Benediktinerordens interessiert, zu welcher auch diese Studieneinrichtung dienen sollte. Sie galt als Rechtsnachfolger des 1810 geschlossenen gleichnamigen Kollegs der kassinesischen Benediktinerkongregation. Die international ausgerichtete Anstalt diente der wissenschaftlichen Ausbildung der Ordensangehörigen und besaß das Promotionsrecht.

1896 konnte das Kolleg einen eigenen Gebäudekomplex auf dem Aventin beziehen. Die dortige Abteikirche wurde 1900 konsekriert. Nachdem während des Ersten Weltkrieges ein Lazarett im Kolleg untergebracht worden war, wurde der reguläre Studienbetrieb 1919 wiederaufgenommen. Die Anzahl der Alumnus betrug zu diesem Zeitpunkt fast 40. Das Institut überstand auch den Zweiten Weltkrieg und existiert bis heute.

Literatur:

Benediktiner; Schlagwort Nr. 2088.

ENGELBERT, Pius, Geschichte des Benediktinerkollegs St. Anselm in Rom. Von den Anfängen (1888) bis zur Gegenwart (Studia Anselmiana 98), Rom 1988.

HEIMBUCHER, Max, Die Orden und Kongregationen der katholischen Kirche, Bd. 1, Paderborn 31933, ND München / Paderborn / Wien 1965, S. 290.

LECCISOTTI, Tommaso / FARNEDI, Giustino, Sant'Anselmo (Roma), in: Dizionario degli Istituti di Perfezione 8 (1988), Sp. 760-763.

Empfohlene Zitierweise:

Benediktinerkolleg St. Anselm in Rom, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 25079, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/25079. Letzter Zugriff am: 28.04.2024.